

Sprecher: BR Marco Niebauer

Planen mit den Bürger:innen und den Bezirken

Die unterfertigten Bezirksrät:innen der SPÖ Landstraße stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen für die Sitzung am Donnerstag, dem 26. Juni 2025 folgenden

ANTRAG

Die Stadträtin für Innovation, Stadtplanung, Mobilität und Wiener Stadtwerke, Mag.^a Ulli Sima wird ersucht,

1. für die Beratung und Beschlussfassung von Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen, die von den Bürger:innen und Institutionen geäußerten Einwendungen den Mitgliedern des Bauausschusses so rechtzeitig durch Zustellung zugänglich zu machen, dass der Bauausschuss und dessen Mitglieder in die Lage versetzt werden, die Einwendungen in ihrer Stellungnahme zu berücksichtigen.
2. den Bauausschuss durch Übersendung von Entwürfen von städtebaulichen Verträgen nach § 1a BauO für Wien über den Stand der diesbezüglichen Verhandlungen stets zeitnah informiert zu halten, um den Bezirksorganen Gelegenheit zu geben, zum Inhalt der Verträge aus budgetärer, ökologischer und infrastruktureller Sicht Stellung zu nehmen.

BEGRÜNDUNG

Zu 1. Stellungnahme der Bezirke zu Flächenwidmungs- und Bebauungsplänen

Für die Entscheidungsfindung von Bezirkspolitik:innen ist es aus Sicht des Bezirkes wesentlich auch die Einschätzungen der Bezirksbewohner:innen zu kennen. Dazu sind keine Änderungen der Bauordnung erforderlich, da die öffentliche Auflage 6 Wochen dauert und die Frist zur Stellungnahme der Bezirke zwei Monate nicht übersteigen darf. Eine Verlängerung des Verfahrens ist daher nicht notwendig.

Zu 2. Städtebauliche Verträge

Die Maßnahme, dass die städtebaulichen Verträge nach Vertragsabschluss veröffentlicht werden, wird ausdrücklich begrüßt. Dennoch wäre es aus Sicht der Bezirksvertretung auch wichtig, bereits in die Vertragsgestaltung miteinbezogen zu werden, da nicht zuletzt wesentliche Inhalte die Finanzhoheit der Bezirke berühren (soziale Infrastruktur, Grünflächen, Fußwege, Straßenausbau u.a.m.)